

Niederschrift BASK/001/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine
am 20.11.2025

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:02 Uhr im Multifunktionssaal im 1. OG des Rathauszentrums II.

Anwesend als

Mitglieder:

Frau Dr. Meike Appelrath	CDU	Ratsmitglied
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Laura Grasler	AfD	Ratsmitglied
Herr Dr. Christian Gravinghoff	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Sebastian Häusler	AfD	Ratsmitglied
Herr Mattis Hohdorf	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Marita Lüttmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Günter Strauch	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Carina Tiekötter	SPD	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Hannelen Stoffers	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
Herr Michael Stitz	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Frau Susanne Bien-Ahrens	CDU (Volt)	Vertretung für Frau Sabine Wensing
--------------------------	------------	------------------------------------

Herr Christian Heeke	CDU	Vertretung für Herrn Frank Thole
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Falk Toczkowski
Herr Markus Tappe	CDU	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Thorben Winter

Verwaltung:

Herr Jan-Christoph Tonigs	Betriebsleiter
Herr Frank de Groot-Dirks	Betriebsleiter
Herr Klaus Dykstra	Leiter Kulturbüro
Herr Maik Angerhausen	Leiter Stadtarchiv
Frau Nadine Schäpemeyer	Stellv. Schriftführerin
Frau Nicole ter Steege	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Dr. Frank Thole	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Sabine Wensing	Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
---------------------	---

Herr Lenz eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtkultur Rheine.

Im Anschluss an TOP 2 wird ein Änderungsantrag zur Tagesordnung gestellt. Es folgen dazu keine weiteren Wortmeldungen. Herr Lenz lässt dazu abstimmen:

Beschluss:

Der TOP 6 „Pachtvertrag Klostercafé Bentlage: Fortführung bis 2031“ soll in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben werden und zum neuen TOP 14 werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung der Schriftführung
Vorlage: 625/25

Nach Aufruf des TOP folgen keine Wortmeldungen. Herr Lenz lässt abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine bestellt Frau Nicole ter Steege zur Schriftführerin und Frau Nadine Schäpemeyer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/-innen bzw. sonstigen Ausschussmitglieder
Vorlage: 626/25

Gemäß § 58 Abs. 2 – 4 GO in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO werden die sachkundigen Bürger/-innen bzw. die sonstigen Ausschussmitglieder sowie deren Stellvertreter/-innen ebenso wie zwei anwesende sachkundige Bürger aus einem anderen Ausschuss vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

3. Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung am 17.09.2025

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche zur Niederschrift vorgetragen.

4. Informationen der Betriebsleitung und der Verwaltung

Herr Tonigs verweist auf die, als Leinwandpräsentation vorgestellten und dem TOP beigelegten Informationen, die den Mitgliedern des Ausschusses vor der Sitzung bereits zur Verfügung gestellt wurden. Er berichtet stellvertretend für die abwesenden Leitungen der Museen der Stadt Rheine und des Kulturraum Kloster Bentlage zu diesen Bereichen und darüber hinaus zur Kooperation der Stadtkultur mit dem Theaterlabel Kings' Men sowie zum Netzwerk kultur:vernetzt. Herr Dykstra ergänzt den Bericht um Beiträge aus dem Bereich Kulturbüro und Herr Angerhausen berichtet zu Aktuellem aus dem Stadtarchiv Rheine.

5. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen

6. Straßenbenennung einer Straße im B-Plan Verfahren "Merschensheideweg"
Vorlage: 518/25

Nach Aufruf des TOP folgen keine Wortmeldungen. Herr Lenz lässt abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Stadtkultur Rheine“ beschließt, die neue Planstraße im Bebauungsplangebiet „Merschensheideweg/Elter Straße“ **Bülters Kamp** zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Berichtswesen 2025, Bericht zum Stichtag 30.09.2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtkultur Rheine
Vorlage: 627/25

Herr Tonigs erläutert, dass es zum Stichtag 30.09.2025 keine weiteren Abweichungen zu berichten gibt. Die dargestellten Abweichungen in Höhe von gut 147 TEUR seien im Bericht zum 30.06.2025 erläutert worden. Im Detail handelt es sich hier um zu erwartende Mindererträge bei den Eintrittsgeldern für Theater und Konzerte und Mehraufwendungen auf Grund einer Umsatzsteuerrückforderung des Finanzamtes.

Kenntnisnahme:

Der Betriebsausschuss „Stadtkultur Rheine“ nimmt den unterjährigen Bericht zum 30.09.2025 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtkultur Rheine zur Kenntnis.

8. Wirtschaftsplan 2026 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtkultur Rheine
Vorlage: 628/25

Herr Tonigs verweist auf die umfangreiche Vorlage.

Herr Rodrigues bittet um Erläuterung des dargestellten Defizits im Jahre 2026. Frau ter Steege erläutert dazu, dass das Defizit im Jahre 2026 in der Höhe des Überschusses aus dem Wirtschaftsjahr 2024 ausfalle. Der Überschuss aus 2024 wird für das Wirtschaftsjahr 2026 eingesetzt, wodurch der benötigte Betriebskostenzuschuss von der Stadt Rheine geringer ausfallen werde.

Herr Rodrigues bittet weiter um Erläuterung, warum der Anstieg der Personalkosten so hoch ausfalle. Frau ter Steege erläutert dazu, dass es sich zum einen um die allgemeinen Lohnsteigerungen, Erfahrungsstufenaufstiege und Eingruppierungen in höhere Entgeltstufen nach Neubewertung mehrerer Stellen handelt, dass zum anderen auch fehlende Personalkostenanteile, die in 2025 noch im Haushaltplan der Stadt Rheine dargestellt waren, nun im Wirtschaftsplan der Stadtkultur berücksichtigt werden, weswegen die Steigerung so hoch erscheine.

Herr Rodrigues fragt darüber hinaus nach der einmaligen Steigerung der Erträge im Produkt Theater und Konzerte um knapp 1.000 TEUR und der Verringerung der Erträge in den Folgejahren ab 2027. Frau ter Steege erläutert hierzu, dass das mit der Verwendung des Überschusses aus 2024 zusammenhänge. Der Überschuss wird entsprechend der erwirtschafteten Höhe in den Produkten eingesetzt. Im Produkt Theater und Konzerte konnte in 2024 kein Überschuss erzielt werden, der zur Deckung des Bedarfes in 2026 genutzt werden kann. Das führt in diesem Produkt zu einem höheren Betriebskostenzuschussbedarf und somit höheren Erträgen. Ab 2027 wird zunächst mit einem anteiligen Betriebskostenzuschuss gerechnet, wie in den anderen vier Produkten auch.

Herr Schaper bittet um Erläuterung, der Reduzierung der Kulturförderung auf Seite 11 des Wirtschaftsplans. Er sehe dort eine Verringerung um 800 TEUR.

Frau ter Steege erläutert hierzu, dass das in diesem Punkt richtig sei. Die beschriebene Position betrifft die Aufwendungen, die die Stadtkultur Rheine aufzubringen hat für Leistungen, die die Stadt Rheine für die Stadtkultur erbringt. Zum Beispiel für die Bereitstellung und den Support durch die EDV-Abteilung oder die Betreuung der Mitarbeitenden durch die Personalabteilung oder Beträge für Versicherungen, KFZ-Nutzung, Gebäudereinigung, Instandhaltung, Mieten und Nebenkosten. Bis 2023 waren diese „Internen Leistungsverrechnungen“ im Haushaltplan unter Berichtzeile 28 zu finden. Mittlerweile werden diese Beträge unter „13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ dargestellt, weil die Beträge nicht mehr intern mit der Stadt verrechnet werden können. Die Beträge waren bislang pauschaliert und werden nun angepasst an die Finanz- und Grunddaten sowie an das Jahresergebnis 2024 dargestellt. Dies führe zu Schwankungen in den einzelnen Produkten. In der gesamten Stadtkultur sei es bei dieser Position zu keiner Reduzierung gekommen.

Herr Stitz weist darauf hin, dass in der Stellenübersicht die Summe aus 2025 nicht korrekt sei. Frau ter Steege sagt zu, dies zu prüfen und zu korrigieren. Weitere Wortmeldungen folgen nicht und Herr Lenz lässt zu diesem TOP abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Stadtkultur Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Rheine stellt den Wirtschaftsplan 2026 der eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtkultur Rheine fest.
2. Der Rat der Stadt Rheine nimmt die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2027 – 2029 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtkultur Rheine zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja: 14, Nein: 2, Enthaltungen: 0

9. Anfragen und Anregungen

Nach Aufruf des TOP folgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils: 17:47 Uhr

Ende der Sitzung: 18:26 Uhr

Fabian Lenz
Ausschussvorsitzender

Nicole ter Steege
Schriftführerin